



Günter Kunert

**"... UND JEDE SCHERBE SCHAFFT
VERLANGEN NACH GANZHEIT:
WIE SIE NIEMALS WAR."***

Fremdsein und Fremdheitserfahrungen in der psychologischen Beratung

19.-21.06.2017

Bad Herrenalb

Zentrale Jahrestagung
der EKFuL 2017

Vorwort

* Zitat aus dem Gedicht „Auf toten Flüssen treiben wir dahin...“, Gedichtband „Fremd daheim“, Günter Kunert, Hanser Verlag, München 1990.

LIEBE TEILNEHMENDE, LIEBE GÄSTE,

jede/r von uns kennt die Erfahrung, sich fremd zu fühlen: in seiner Umgebung, in seinen Beziehungen und in sich selbst.

Auch Ratsuchende kommen mit vielfältigen Fremdheits- und Entfremdungserfahrungen in die Beratung. Dort begegnen ihnen Beraterinnen und Berater, die eine eigene Geschichte mit Fremdheit und Befremdung mitbringen. Was geschieht, wenn diese unterschiedlichen oder auch ähnlichen Erfahrungen mit Fremdheit aufeinandertreffen?

Die Tagung wird sich in Vorträgen und Arbeitsgruppen mit den unterschiedlichen Aspekten dieser Fragestellung auseinandersetzen.

In einer Lesung aus einem Kolportageroman und weiteren, vielleicht befremdlichen kulturellen Überraschungsmomenten können neue Zugänge zum Thema Fremdheitserfahrungen eröffnet werden.

Wir freuen uns auf eine anregende und spannende Tagung und laden Sie herzlich ein!

Für die Vorbereitung der Jahrestagung danken wir: Rainer Bugdahn, Birgit Funke, Karin Ladwig



Jan Wingert
Vorstandsvorsitzender der EKFuL

MONTAG 19. JUNI 2017

Begrüßung

*Jan Wingert,
Vorstandsvorsitzender der EKFuL*

14.00 Uhr

Grußworte

*Manuela Schwesig, Bundesministerin für
Familie, Senioren, Frauen und Jugend,
Berlin (angefragt)*

*Maria Loheide, Vorstand Sozialpolitik,
Diakonie Deutschland, Berlin*

*Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh,
Landesbischof der Evangelischen
Landeskirche in Baden*

14.10 Uhr

Fremd bin ich eingezogen, Fremd zieh ich wieder aus. Im Leben dem Fremden begegnen

Fremdheit und Fremdsein durchwebt unser Leben von der Wiege bis zum Grab. Leben erfordert immer wieder aufs Neue, dem Fremden auf der äußeren und auf der inneren Bühne zu begegnen, um Vertrautheit und Vertrauen zu finden und darin die Sicherheit, ohne die wir nicht leben können. Fremderfahrung und Vertrauen gehören zusammen. Durch Sprache, Kontakt, Beziehung finden wir von dem einen zum anderen.

*Ekkehard Fugmann, Pastoralpsychologe
(DGfP), Gestalttherapeut (DVG), Nürnberg*

14.30 Uhr

Pause

16.15 Uhr

17.00 Uhr

Das Fremde im Außen und Innen – psychoanalytische Perspektiven

Ist das Fremde das Andere, das von außen Kommende, das verstehbar, begreifbar gemacht und ins Innere integriert wird? Oder ist es das Eigene, das im Anderen gesehen wird, dort nur gesehen werden kann? Und welche Bedeutung kommt dabei der fremden Gruppe zu, von der sich abgegrenzt werden muss, um eine eigene Identität zu finden? Der Vortrag wird sich an diese Fragen vor dem Hintergrund psychoanalytischer Entwicklungstheorien annähern.

Dr. rer. med. Martin Merbach, Dipl.-Psychologe, Psychologischer Berater, Paarberater und Familientherapeut, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dozent am Evangelischen Zentralinstitut für Familienberatung (EZI), Berlin

18.30 Uhr

Abendessen

20.00 Uhr

Eine Reise von der Fremde heim zu sich selbst

Authentische Erzählung über eine Wandlung von Kranksein zur Heilung.

Joseph Nicolet, (Theater-)Pädagoge und Schauspieler, Luterbach, Schweiz

DIENSTAG 20. JUNI 2017

08.00 Uhr

Andacht

09–12.30 Uhr

Arbeitsgruppen A1-A6

12.30 Uhr

Mittagessen

14.30–18 Uhr

Arbeitsgruppen B2-B6

18.30 Uhr

Abendessen

19.15 Uhr

EKFuL-Mitgliederversammlung

ARBEITSGRUPPEN

Die Arbeitsgruppen am Vormittag (A) sind identisch mit den Arbeitsgruppen am Nachmittag (B).

Skepsis oder Zuversicht?

Erwartungen der Bevölkerung zur Aufnahme von Flüchtlingen. Vorstellung und Diskussion einer bundesweiten Repräsentativbefragung.

Petra-Angela Ahrens, Soziologin, wissenschaftliche Referentin im Sozialwissenschaftlichen Institut der EKD, Hannover

A1: 09.00 Uhr

Zwischen Angst und Neugier – Zur Dynamik des Fremden

In der Begegnung mit dem Fremden treten die unterschiedlichsten Gefühle auf. Diese zwischen Angst und Neugier changierenden Gefühle beeinflussen maßgeblich die Beziehung zu dem fremden Anderen. Ziel dieses Workshops ist zum einen, die Dynamik dieser Gefühle vor dem Hintergrund theoretischer Überlegungen und eigener Erfahrungen besser zu verstehen. Zum anderen wird anhand eines Falles genau die Dynamik des Fremden in der beratenden Beziehung analysiert und diskutiert.

Dr. rer. med. Martin Merbach, Dipl.-Psychologe, Systemischer Berater und Familientherapeut, Dozent am Evangelischen Zentralinstitut für Familienberatung (EZI), Berlin

A2: 09.00 Uhr

B2: 14.30 Uhr

A3: 09.00 Uhr

B3: 14.30 Uhr

Transsexualität im Fokus der Beratung

Der Workshop will über die unterschiedlichen Formen geschlechtsübergreifender Identitätsentwürfe sowie über die Möglichkeiten rechtlicher und somatischer Angleichungen informieren und die wichtigsten Aspekte in der Beratung transqueerer Klientel-Gruppen beleuchten. Ein besonderer Schwerpunkt des Workshops wird auf den eigenen (emotionalen) Reaktionen liegen, wie sie im Kontakt mit Menschen entstehen, die nicht eindeutig einem der zwei Geschlechter zuzuordnen sind.

Dr. Lily Gramatkov, Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, eigene Praxis in Heidelberg, Dozentin und Supervisorin in der psychotherapeutischen Ausbildung

A4: 09.00 Uhr

B4: 14.30 Uhr

Das „Fremde“ in meiner Praxis – Supervision

Wie kann ich meine Ressourcen nutzen, meine Perspektiven erweitern, um mich dem ‚Fremden‘ im Gegenüber anzunähern? Wir stellen das Affektregulationssystem (nach Paul Gilbert) vor und konkretisieren es anhand einer Fragestellung (aus dem Kreis der Beteiligten) mit dem Modell des Inneren Teams (Schulz von Thun).

*Ekkehard Fugmann, Pastoralpsychologe (DGfP), Gestalttherapeut (DVG), Nürnberg
Gudrun Fugmann, Supervisorin DGSv, Coach SG, Nürnberg*

Fremdheitserfahrungen im familiären Kontext

Wer eine Familie gründet, für den ist vieles fremd. Rollen formieren sich neu, Dimensionen des Lebens verändern sich. Mit dem systemischen Familienentwicklungsspiel FIB – FAMILIE IN BALANCE unterstützen Sie Eltern im Beratungsprozess, mit dem Fremden, Vertrauten und Fremdgewordenen in der eigenen Familie heimisch zu werden.

Eva Tillmetz, Dipl.-Theologin, Paar- und Familientherapeutin (DGSF), Lehrtherapeutin für systemische Therapie (DGSF), Spielentwicklerin von FIB – FAMILIE IN BALANCE, Regensburg

Spielerischer Umgang mit Fremdheitsgefühlen: Elefant trifft Schmetterling

Was haben die beiden gemeinsam? Wo sind sie sich vollkommen fremd? Wie kann Annäherung beginnen?

Die Erforschung des Fremden beginnt bei mir, da, wo ich mich selbst als fremd entdecke. In der Akzeptanz des Fremden in mir und beim Gegenüber beginnt Annäherung. Wir werden uns in diesem Workshop auf unterschiedliche Weise spielerisch begegnen, mit Respekt und Neugier gegenüber dem Fremdem.

Katharina Witte, Supervisorin, Organisationsberaterin, Theaterpädagogin und Psychodramatikerin in eigener Praxis, Leiterin des Playback Theaters Bremen.

A5: 09.00 Uhr

B5: 14.30 Uhr

A6: 09.00 Uhr

B6: 14.30 Uhr

MITTWOCH 21. JUNI 2017

08.00 Uhr

Andacht

09.00 Uhr

„Fegefeuernachmittag. Mein Leben. Von ihm selbst erzählt. Kolportageroman“
(Matthes & Seitz, Berlin 2009)

Die Lesung collagiert Romanpassagen, in denen von Erfahrungen des Fremdseins und des Befremdens erzählt wird, von Momenten der Perplexion und Situationen, in denen Verstehen oder Verständnis ins Straucheln geraten. Ein Überraschungstext – ein Prosastück, das bislang nur als Privatdruck erschienen ist – bricht als Fremdling ins Auditorium ein und verkörpert in seinem Wortlaut performativ das Tagungsthema. Im Anschluss werden die Textpassagen im Dialog aus psychoanalytischer Sicht beleuchtet.

Prof. Wolfgang Hegewald, Professor für Poetik, Rhetorik und Creative Writing am Department Design der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Autor

Dr. Lily Gramatikov, Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, eigene Praxis in Heidelberg, Dozentin und Supervisorin in der psychotherapeutischen Ausbildung

10.45 Uhr

Pause

11.00 Uhr

**Arbeit in Kleingruppen zum Thema:
„Was habe ich gehört und was bedeutet das für meine Beratungspraxis?“
anschließend Diskussion im Plenum**

13.00 Uhr

Mittagessen und Abschluss der Tagung

ORGANISATORISCHES

Haus der Kirche
Evangelische Akademie Baden
Dobler Str. 51
76332 Bad Herrenalb

Eine Wegbeschreibung finden Sie im Internet: www.hdk.ev-akademie-baden.de

Tagungsbeiträge inklusive Verpflegung

| | |
|---------------------------|---------|
| Mitglieder der EKFuL | 160,- € |
| Nichtmitglieder der EKFuL | 200,- € |
| Übernachtung (2 Nächte) | 90,- € |

Bitte überweisen Sie die Teilnahmekosten auf das Konto der EKFuL:

IBAN DE06 1002 0500 0003 1509 00
BIC BFSWDE33BER

Verwendungszweck:
(Ihr Name) + Jahrestagung

Die Anmeldung zur Zentralen Jahrestagung der EKFuL schicken Sie bitte mit dem beigefügten Anmeldebogen bis zum 19. Mai 2017 an:

per Post **EKFuL-Bundesgeschäftsstelle**
Lehrter Straße 68
10557 Berlin

oder per Fax an **(030) 52 13 559 11**

oder online **www.ekful.de/veranstaltungen**

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Bei Rücktritt nach Anmeldeschluss und bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % der gesamten Teilnahmekosten fällig. Bei späteren Absagen oder Nichterscheinen werden die Teilnahmekosten in voller Höhe fällig. Anmeldebestätigungen erfolgen per E-Mail.

Tagungsort

Kosten

Kontodaten

Anmeldung

ANMELDEBOGEN

EKFuL-Jahrestagung 19.-21. Juni 2017

Name:

(Dienst-) Adresse:

E-Mail:

Ich bin Mitglied der EKFuL:

ja

nein

Ich möchte an folgender Arbeitsgruppe teilnehmen:

- vormittags

A1

A2

A3

A4

A5

A6

- nachmittags

B2

B3

B4

B5

B6

Ich benötige eine Unterkunft vom 19.–21. Juni 2017 (2 Nächte):

ja

nein

Ich wünsche vegetarische Kost:

ja

nein

Weitere Hinweise an den Veranstalter:

Ort, Datum

Unterschrift

Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Adressdaten auf der (internen) Teilnehmerliste veröffentlicht werden und dass Sie von der EKFuL für weitere Informationen und Einladungen angeschrieben werden können.

Bitte
freimachen

Fax: (030) 52 13 559 11
oder Online-Anmeldung: www.ekful.de/veranstaltungen

EKFuL
Bundesgeschäftsstelle
Lehrter Straße 68
10557 Berlin

